

<b>Antwort auf Anfragen</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Geodaten und Verkehr
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Jürgen Tannenfels 563 4770 563 8036 juergen.tannenfels@stadt.wuppertal.de
	Datum:	13.02.2006
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0188/06</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>10.05.2006</b>	<b>Bezirksvertretung Cronenberg</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>10.05.2006</b>	<b>Bezirksvertretung Vohwinkel</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>31.05.2006</b>	<b>Ausschuss für Verkehr</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>Buslinie von Vohwinkel auf die Südhöhen, Antwort auf die Anfragen VO/1403/05 und VO/1522/05</b>		

### Grund der Vorlage

Die schriftlichen Anfragen der Bezirksvertretungen Cronenberg (VO/1522/05) und Vohwinkel (VO/1403/05), zur Prüfung einer neuen Buslinie von Wuppertal-Vohwinkel durch den Tunnel Burgholz über Hahnerberg nach Wuppertal-Ronsdorf.

### Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung und der WSW AG wird ohne Beschluss entgegengenommen.

### Einverständnisse

entfällt

### Unterschrift

Uebrick

### Begründung

#### Vorbemerkung:

Aktuelles Angebot: Die Verbindung des Stadtteils Vohwinkel mit dem Bereich Hahnerberg und dem Stadtteil Rondorf ist mit einmaligem Umstieg an der Haltestelle Hauptbahnhof mit

der Schwebbahn und den CityExpress-Linien CE 64, CE65 und CE 62 gesichert.

Da die Verbindungen der Stadtteile Vohwinkel, Hahnerberg und Ronsdorf z.Zt. schon vorhanden sind, ist von einer sehr geringen Zunahme von Neukunden auszugehen, so dass diese bei der Kostenberechnung vernachlässigt werden können. Die Fahrgäste dieser neuen Linie setzen sich fast ausschließlich aus schon derzeit vorhandenen Kunden zusammen, es findet somit eine Verlagerung von bestehenden Linien auf die neue Linie statt. Auswertungen des Verkehrsmodells der Stadt Wuppertal / WSW AG bestätigen diese Annahmen. Diese Verlagerungen finden größtenteils von den Linien 60 (Schwebbahn), CE 62 (Wuppertal-Ronsdorf – Elberfeld – Wuppertal-Katernberg), 613 (Wuppertal-Katernberg – Elberfeld – Wuppertal-Küllenhahn), 620 (Wuppertal-Kuckelsberg – Elberfeld – Wuppertal-Ronsdorf – Remscheid-Lüttringhausen), 630 (Schulzentrum Süd – Wuppertal-Hahnerberg – W-Ronsdorf – Schenkstr./Rehsiepen) statt.

Aufgrund des geringen Neukundenpotentials und zur Minimierung der Kosten wurde der Fahrplan für eine beschleunigte Linie – d. h. mit weniger „Unterwegshaltestellen“ als eine normale Linie (z. B. 630) - ausgelegt, um mit maximal einem zusätzlichen Fahrzeug auszukommen.

#### Fahrplan / Linienweg:

Der Linienweg führt über folgende vorhandene Haltestellen und wieder zurück:  
Vohwinkel Bf. – Hammerstein – Hahnerberg – Am Freudenberg – Lichtscheid – Parkstr. – Ronsdorf Markt – Am Stadtbahnhof.

Die Fahrzeiten betragen je Richtung knapp 30 Minuten und sind sehr optimistisch angenommen. Für den Fall, dass die Fahrzeit real nicht ausreichen sollte, müsste ein zweites Fahrzeug eingesetzt oder die Linie weiter beschleunigt werden, z. B. durch das Auflassen weiterer Haltestellen.

Die Einsatzzeiten sind von Montag bis Sonntag von ca. 06:00 bis 22:00 Uhr, angedacht ist wie im Schnell-Bus-Bereich (SB) üblich ein 60-Min.-Takt.

Bei der Planung sind die Anschlüsse an Vohwinkel Bahnhof von/an RE 4, S8, S9 und S11, Lichtscheid/Parkstr. von/an CE 61, CE 62, 620, 640, 646 sowie Hahnerberg von/an CE 64, CE 65, 603, 615, 625, 633, 635, 645 berücksichtigt worden.

#### Infrastruktur:

Die Infrastruktur des Fahrwegs ist ausreichend dimensioniert, an den Endhaltestellen „Am Stadtbahnhof“ und insbesondere „Vohwinkel Bf.“ sind z.Zt. keine ausreichenden Stellflächen vorhanden. Für die Einhaltung des Fahrplans / Fahrzeit sind diese aber zwingend nötig.

#### Ergebniss:

Bei einer zusätzlichen Linie auf oben genanntem Fahrweg würden hierfür zusätzliche Kosten von ca. 230.000€ jährlich entstehen. Hinzu kommen die Investitionskosten an den Endhaltestellen, die nicht näher betrachtet worden sind.

#### Empfehlung:

Die WSW AG und die Verwaltung der Stadt Wuppertal sehen eine Umsetzung unter Abwägung des Nutzens und der Kosten als wirtschaftlich nicht vertretbar an.

## **Anlagen**

Anlage 1: Linienweg SB XX